

# Unser Schatz: Die Bibel

Schatzsuche Tag 1

**Thema:** Was ist die Bibel

**Vers des Tages für die Mitarbeiter:** (als Ermutigung gedacht)

Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt !!!!!!! 2. Timotheus 3.16

**Schatz des Tages:** Schatztruhe und Diamant

**Lernvers:** Ps. 33.4 Gottes Wort ist wahr, und was er verspricht, das hält er auch.

## **Einstieg für alle Kinder gemeinsam:**

Kleines fünf Minuten Stück von James und Cook

- James und Cook graben auf dem Gelände etwas aus oder suchen etwas
- Finden eine Tongefäß mit einem Lagerplan darin
- James erinnert sich, das er vor einiger Zeit etwas von einem tollen anderen Fund in einem Buch gelesen hat bei dem irgendwelche tollen Schätze gefunden worden sind
- Spekuliert was das wohl war usw.
- Machen ein Geheimnis daraus was die Kinder in den Gruppen später erzählt bekommen
- Überleitung: Die Kinder sind ja auch auf einer Entdeckungsreise /Schatzsuche und sie werden gleich ihren ersten Schatz heben.

## **Aufteilung in die Gruppen**

### **Einstieg in den Zeltgruppen:**

Der Mitarbeiter greift die Schilderung von James und Cook auf. Um zu erklären welchen „tollen Fund“ die Beiden meinten erzählt er die folgende Geschichte:

*Stellt euch vor, ihr seid ein Hirtenjunge der im Gebirge Sinai die Ziegen hütet und plötzlich ist ein Tier verschwunden. Ihr sucht und sucht und stoßt dabei auf eine der vielen Höhlen in dem Gebirge, die früher auch als Wohnungen benutzt worden sind. Mit Steinwürfen versucht ihr eure Ziege aus der Höhle zu vertreiben, aber es hört sich plötzlich so an als ob eure Steine auf etwas Hohles treffen. Neugierig wie ihr seid geht ihr jetzt doch mal in der Höhle nachsehen, was das wohl sein könnte. Ihr findet große Tonkrüge, die ihr sofort untersucht und auch irgendwie aufbekommt. Ein Schatz könnte darin sein denkt ihr und*

*seid ganz aufgeregt. Es ist tatsächlich ein Schatz darin, aber nicht so einer wie ihr ihn erwartet. In den Tonkrügen sind Schriftrollen, die sehr alt aussehen. Da ihr aber nicht lesen könnt und enttäuscht über diese Art von Schatz seid, zeigt ihr sie jemandem der wahrscheinlich etwas davon versteht. Der hält sie für interessant, weiß aber auch noch nicht welche Bedeutung sie haben. Er zeigt sie wiederum einem hohen Geistlichen, der erkennt wie wertvoll die Schriftrollen sind und sie den Beduinen abkauft.*

*Ihr habt den Fund eures Lebens gemacht! Ihr seid nur ein Hirtenjunge und habt in einem Tonkrug die gesamte Schriftrolle eines Buchs aus der Bibel gefunden, nämlich das Buch des Propheten Jesaja. Diese Buchrolle ist 1000 Jahre älter als alles was man bisher gefunden hat. Wie sich herausstellt, stimmen die Texte mit den Texten, die man bisher hatte genau überein. Das zeigt, dass die Bibel wirklich damals auch schon so war wie wir sie heute kennen, sich Gottes Wort also nicht verändert hat!!! Ihr habt wirklich einen tollen Fund gemacht. Könnt ihr euch vorstellen wie sich der Hirtenjunge wohl gefühlt hat?*

Weil die Bibel so ein tolles Buch ist, das es schon so lange Zeit gibt, und an das auch heute noch viele Menschen glauben, wollen wir euch einiges daraus in dieser Woche erzählen.

Dazu braucht ihr aber erst mal einige Informationen zu diesem Buch, da es nicht alle von euch kennen und auch die, die es kennen, nicht alles wissen.

### **Hauptteil:**

Wir spielen dazu in 2 Gruppen(Achtung: altersmäßig etwas mischen) und wollen wissen wer schneller ans Ziel kommt:

Die Fragen sind eine Mischung aus verschiedenen Gebieten der Bibel, so dass alle Kinder eine Chance haben, auch die, die die Bibel nicht kennen.

- der Gruppenleiter ist auch der Spielleiter
- es gibt Fragekarten (mit jeweils einer Frage und der richtigen Antwort) und Antwortkarten (mit jeweils vier Antworten, nur eine ist richtig)
- die Fragen sollten in der Reihenfolge der Nummerierung gestellt werden
- eine Gruppe beginnt indem sie der anderen Gruppe eine Frage stellt
- die andere Gruppe hat das entsprechende Antwortkärtchen. Die Kinder müssen (am besten jeweils ein Sprecher/Leser) die möglichen Antworten laut vorlesen. Dann müssen sie sich für eine Antwort entscheiden.
- die erste Gruppe sagt dann ob die Antwort richtig ist
- nun ist die andere Gruppe dran die Frage zu stellen
- das geht dann immer im Wechsel bis alle Fragen beantwortet sind

- das Spiel soll auf jeden Fall zu Ende gespielt werden, damit alle Kinder den gleichen „Bibelinformationsstand“ haben
- dann gibt es einen 1. Und 2. Sieger, Gewinn ist eine Tüte Gummibärchen für alle

### **Ziel der Fragen:**

An Hand der Fragen auf einige zentrale Inhalte der Bibel kommen.

**Schluss:** Die Kinder erhalten ihre Schatztruhen mit Erklärung und bekommen die Möglichkeit sich selber eine Bibel zu kaufen (in diesem Fall NT/ Psalmen).

Als 1. Schatz soll der „Diamant“ ausgeteilt werden. Denn die Bibel ist ungeheuer wertvoll, wie ein Diamant.

- Zusätzliche Möglichkeit: die Kinder können noch eine Bibelbibliothek mit in ihre Schatzkiste oder Bibel legen (siehe Anhang).

**Lernvers:** Ps. 33.4 Gottes Wort ist wahr, und was er verspricht, das hält er auch. Die Kinder sollen einen Rap aus dem Vers machen und am nächsten Tag vortragen.

Material für diesen Tag:

- 1 Tüte Gummibärchen
- Frage- und Antwortkarten
- Blatt mit der Bibelbibliothek
- Diamant
- Zettel mit Lernvers

Fragen und Antworten (:

- In wie viele Sprachen wurde die Bibel übersetzt?
- **2355**, 95, 621, 911
- Wie viele Bibeln werden wohl ungefähr jedes Jahr gedruckt?
- Ca. **19 Millionen**, 500.000, 5 Millionen, 8 Millionen
- Aus wie vielen Büchern besteht das Alte Testament?
- **39**, 49,19,9
- Wie unterteilt man die Bibel ganz grob?

- **In altes und neues Testament**, in Schriftrolle und Buch, in Erzählungen und Psalmen, in Adam und Eva
- Was macht man in der Bibel mit Büchern, Kapiteln und Versen?
- **Man teilt den Text ein**, man schreibt das in die Bibel rein, man findet Bibelstellen so schnell wieder, man verwirrt die Leser damit
- Welche Note gab Gott seiner Schöpfung als er fertig war?
- **Sehr gut**, ausreichend, befriedigend oder gut
- Wie viele Tiere jeder Art sollte Noah mit in die Archen nehmen?
- War Gott egal, **1 Paar**, 4 Paare damit sie nicht so allein waren, nur die schönsten Tiere
- Wie viele Plagen kamen über Ägypten, wie der Pharao sich weigerte, das Volk Israel ziehen zu lassen?
- **10**, weiß man nicht so genau, 5, eine große
- Wie viele Gebote empfing Mose auf dem Berg Sinai von Gott?
- **2, 10, 8, 7**
- Welchen Beruf hatte David bevor er König wurde?
- Harfenspieler, **Hirte**, Postbote, Reinigungskraft im Tempel
- Von welchem Tier können laut König Salomo die Faulenzer lernen?
- **Ameise**, Esel, Stinktief, Adler
- Wer hat schon 700 Jahre vor der Geburt Jesu auf ihn hingewiesen?
- **Der Prophet Jesaja**, Mose, Lukas, Johannes
- Wie viele Bücher hat das Neue Testament?
- **14, 4, 27, 20**
- Wie hieß das Land in dem Jesus geboren wurde?
- **Judäa**, Samarien, Libanon, Arabien
- Wie heißt das Land in dem Jesus lehrte heute?
- Libanon, **Israel**, Palästina, Ägypten
- Wie heißen die 4 Evangelien?
- **Matthäus, Markus, Lukas, Johannes**- Thomas, Petrus, Jakobus, Jesus-Maleachi, Jona, Mose, Ruth- Metusalem, Sara, Mirjam, Simson
- In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
- **Bethlehem**, Nazareth, Jerusalem, Kapernaum
- Wie nannte man die Männer, die immer mit Jesus zusammen waren?
- **Jünger**, Brüder, Priester, Heilige
- Ein Kind gab Jesus 5 Brote und 2 Fische. Wie viele Menschen wurden davon satt?
- **10, 100, 5000, 500**
- Welcher Feiertag erinnert bei uns an die Kreuzigung Jesu?
- **Karfreitag**, Himmelfahrt, Fronleichnam, Ostern
- Was feiern wir Ostern?

- **Jesu Geburt**, den Osterhasen, das Jesus auferstanden ist, die vielen Ostereier
- Was hat Jesus seinen Jüngern versprochen wenn er nicht mehr da ist?
- **Den Heiligen Geist**, viel Muskelkraft, Schlauheit, ein sorgloses Leben

Ps. 33.4 Gottes Wort ist wahr, und was er verspricht, das hält er auch.



Ps. 33.4 Gottes Wort ist wahr, und was er verspricht, das hält er auch.



Ps. 33.4 Gottes Wort ist wahr, und was er verspricht, das hält er auch.



<p>1. In wie viele Sprachen wurde die Bibel übersetzt?</p> <p>In 2355</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2355</li> <li>• 95</li> <li>• 621</li> <li>• 911</li> </ul>
<p>2. Wie viele Bibeln werden wohl ungefähr jedes Jahr gedruckt?</p> <p>Ca. 19 Millionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 19 Millionen</li> <li>• 500.000</li> <li>• 5 Millionen</li> <li>• 8 Millionen</li> </ul>
<p>3. Wie unterteilt man die Bibel ganz grob?</p> <p>In Altes und Neues Testament</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Schriftrolle und Buch</li> <li>• in Erzählungen und Psalmen</li> <li>• in Altes und Neues Testament</li> <li>• in Adam und Eva</li> </ul>
<p>4. Aus wie vielen Büchern besteht das Alte Testament?</p> <p>Aus 39</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 39</li> <li>• 49</li> <li>• 19</li> <li>• 9</li> </ul>
<p>5. Was macht man in der Bibel mit Büchern, Kapiteln und Versen?</p> <p>Man teilt den Text ein. Man findet Bibelstellen schnell wieder.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Man verwirrt den Leser damit</li> <li>• man findet Bibelstellen schnell wieder</li> <li>• man teilt den Text ein</li> <li>• man schreibt das einfach so in die Bibel rein</li> </ul>
<p>6. Welche Note gab Gott seiner Schöpfung als er fertig war?</p> <p>Sehr gut</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichend</li> <li>• Befriedigend</li> <li>• Gut</li> <li>• sehr gut</li> </ul>

<p>7. Wie viele Tiere jeder Art sollte Noah mit in die Archen nehmen?</p> <p>1 Paar</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• War Gott egal</li> <li>• 1 Paar</li> <li>• 4 Paare damit ein Paar nicht so alleine war</li> <li>• nur die schönsten Tiere</li> </ul>
<p>8. Wie viele Plagen kamen über Ägypten weil der Pharao sich weigerte das Volk Israel ziehen zu lassen?</p> <p>10 Plagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiß man nicht so genau</li> <li>• 10</li> <li>• eine große</li> <li>• 5</li> </ul>
<p>9. Wie viele Gebote empfing Mose auf dem Berg Sinai?</p> <p>10 Gebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2</li> <li>• 10</li> <li>• 8</li> <li>• 7</li> </ul>
<p>10. Welchen Beruf hatte David bevor er König wurde?</p> <p>Er war Hirte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harfenspieler</li> <li>• Hirte</li> <li>• Postbote</li> <li>• Reinigungskraft im Tempel</li> </ul>
<p>11. Von welchem Tier können laut König Salomo die Faulenzer lernen?</p> <p>Von der Ameise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esel</li> <li>• Stinktief</li> <li>• Ameise</li> <li>• Adler</li> </ul>
<p>12. Wer hat schon 700 Jahre vor der Geburt Jesu auf ihn hingewiesen?</p> <p>Der Prophet Jesaja</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mose</li> <li>• Lukas</li> <li>• Jesaja</li> <li>• Johannes</li> </ul>

<p>13. Wie viele Bücher hat das neue Testamen?</p> <p>27 Bücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 14</li> <li>• 4</li> <li>• 27</li> <li>• 20</li> </ul>
<p>14. Wie hieß das Land, in dem Jesus geboren wurde?</p> <p>Judäa</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Samarien</li> <li>• Judäa</li> <li>• Libanon</li> <li>• Ägypten</li> </ul>
<p>15. Wie heißt das Land, in dem Jesus lehrte, heute?</p> <p>Israel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Palästina</li> <li>• Libanon</li> <li>• Ägypten</li> <li>• Israel</li> </ul>
<p>16. Wie heißen die vier Evangelien?</p> <p>Matthäus, Markus, Lukas, Johannes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thomas, Petrus, Jakobus, Jesus</li> <li>• Matthäus, Markus, Lukas, Johannes</li> <li>• Maleachi, Jona, Mose, Ruth</li> <li>• Matusalem, Sara, Mirjam, Simson</li> </ul>
<p>17. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?</p> <p>In Bethlehem</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nazareth</li> <li>• Jerusalem</li> <li>• Kapernaum</li> <li>• Bethlehem</li> </ul>
<p>18. Wie nannte man die Männer, die mit Jesus zusammen waren?</p> <p>Jünger</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brüder</li> <li>• Priester</li> <li>• Heilige</li> <li>• Jünger</li> </ul>
<p>19. Ein Kind gab Jesus 5 Brote und 2 Fische. Wie viele Menschen wurden davon satt?</p> <p>5000 Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10</li> <li>• 100</li> <li>• 5000</li> <li>• 500</li> </ul>



<p>20. Welcher Feiertag erinnert bei uns an die Kreuzigung?</p> <p>Karfreitag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Himmelfahrt</li> <li>• Fronleichnam</li> <li>• Ostern</li> <li>• Karfreitag</li> </ul>
<p>21. Was feiern wir Ostern?</p> <p>Jesu Auferstehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Geburt</li> <li>• den Osterhasen</li> <li>• das Jesus auferstanden ist</li> <li>• die vielen Ostereier</li> </ul>
<p>22. Was hat Jesus seinen Jüngern versprochen wenn er nicht mehr da ist?</p> <p>Den heiligen Geist</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Muskelkraft</li> <li>• den heiligen Geist</li> <li>• Schlauheit</li> <li>• ein sorgloses Leben</li> </ul>

## Schatzsuche Tag 2

**Thema:** Gott der Schöpfer

**Text:** Ps. 8,4-10

**Lernvers:** Ps. 102.26 Vor langer Zeit hast du, Herr, alles geschaffen. Die Erde und die Himmel, alles ist das Werk deiner Hände.

**Schatz des Tages:** Papierblume die sich selber öffnet

### **Einstieg:**

Gott ist groß. Wahrscheinlich größer als sich die meisten von uns vorstellen können.

Und dieser große Gott wollte, dass es dich und alles andere hier auf der Welt gibt. Er hat alles erschaffen. Von der winzigen Ameise bis zum riesigen Blauwal, vom klitzekleinen Samen bis zum gewaltigen Mammutbaum: Es gibt sie, weil Gott es so wollte.

Um selber einen kleinen Eindruck zu bekommen, wie groß Gott ist und was er alles geschaffen hat, sehen wir uns einmal eine Weltkarte an. Darauf darf jeder mit einem farbige Stift

1. Sein Geburtsland
2. Länder, in denen er schon einmal gewesen bist
3. Meere oder Seen, in denen er schon einmal geschwommen bist ankreuzen.

Schau dir jetzt die Karte an:

Wie riesig ist die Welt, und wie wenig haben wir bisher davon gesehen?

Aber diese riesige Welt ist auch nur ein gaaaaanz kleiner Teil von dem was Gott geschaffen hat.

Wenn du nachts in den Himmel siehst, was gibt es dort alles?

(Kinder aufzählen lassen: Sonne, Mond, Planeten, Sterne, Milchstraße usw.)

Hier einige Beispiele wie den Kindern die Größe der Schöpfung „begreifbarer“ gemacht werden können:

- Unsere scheinbar so große Erde passt eine Million mal in die Sonne.
- Um mit dem Auto um die Sonne zu fahren brauchte man 5,5 Jahre. Mit dem gleichen Auto bräuchten wir nur 19 Tage um die Erde zu umrunden.
- Eine Raumsonde braucht 4 Tage zum Mond.
- Zur Venus (ein Nachbarplanet der Erde) braucht die Sonde fast ein halbes Jahr.
- Zum Pluto (der am weitesten entfernte Planet) würde man 11 Jahre brauchen.
- In einer klaren, dunklen Nacht könnt ihr einen weißen „milchigen“ Streifen sehen. Das ist die sogenannte Milchstraße. In dieser Milchstraße sind unzählige Sterne und Planeten.
- Und dann gibt es da noch unzählige andere Milchstraßen.
- Könnt ihr euch jetzt vorstellen wie groß Gottes Schöpfung ist? Ich kanns schon lange nicht mehr!

Wir Menschen sind winzig im Vergleich zu all dem Großen das Gott gemacht hat und trotzdem kümmert sich Gott um uns. Wir sind ihm so wichtig, dass er uns zu etwas geschaffen hat was ihm gleich ist!

## Hauptteil:

Schauen wir einmal nach was die Bibel über Gott den Schöpfer gesagt hat.

Wenn die Kinder eine Bibel haben, bitte aufschlagen lassen und wer möchte liest vor, bei jüngeren Kindern der Mitarbeiter. Psalm 8.4-10

Das gute ist, dass Gott sich trotz seiner unfassbaren Größe für jeden Teil seiner Schöpfung interessiert. Also auch für Dich! Besonders für Dich! Aber dazu hörst du heute Abend mehr.

Frage: Worüber habt ihr schon einmal so gestaunt, dass euch fast der Mund offen stehen geblieben ist?

- Zusammen tragen lassen und auf ein Stück Tapete schreiben

Noch mehr Dinge zum Staunen liegen hier überall um uns herum!

Jetzt sind die Kinder gefordert ganz leise zu sein und jeder für sich 1 oder 2 Dinge zu suchen, die Gott ganz wunderbar geschaffen hat. (Wenn jeder in der Gruppe es schafft während dieser Aktion nicht zu sprechen und sich wieder leise in die Gruppe zu setzen, gibt es für alle am Ende eine kleine Überraschung. Da alle Kinder gerade rumlaufen ist es wichtig ruhig zu sein, da das sonst im Chaos endet!)

Jeder schaut sich 2-3 Minuten lang an was er besonderes gesucht hat. Es ist wichtig sich das Teil ganz genau anzusehen, da jeder in der Runde erzählen soll was so besonders daran ist und warum er gerade das ausgesucht hat.

**LERNVERS:** Ps. 102.26 Vor langer Zeit hast du, Herr, alles geschaffen. Die Erde und die Himmel, alles ist das Werk deiner Hände.

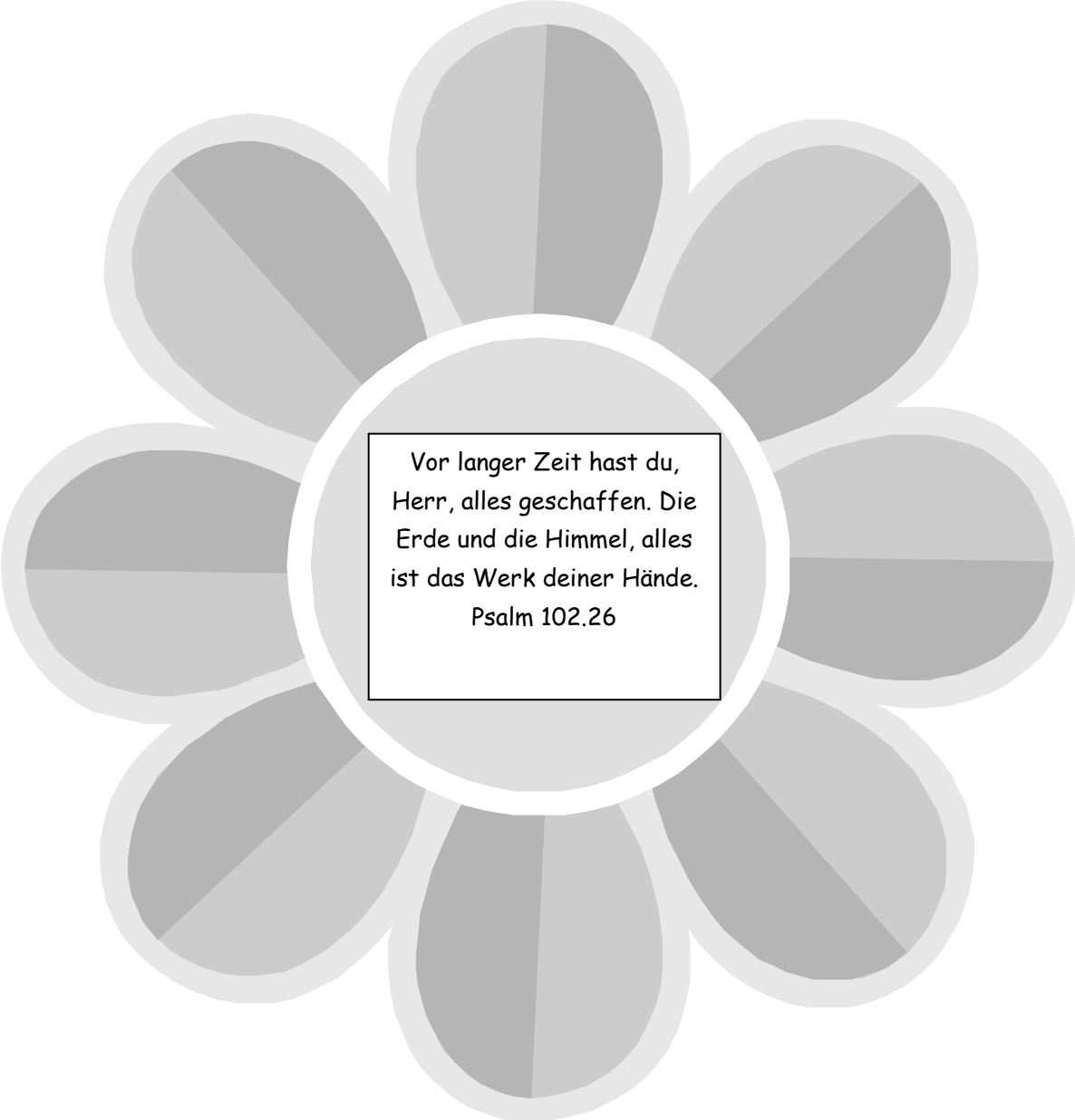
Auf ein Stück Tapete wird der Vers geschrieben und jeder malt sich selber irgendwo auf die Tapete dazu. Am nächsten Tag wird das Gemälde präsentiert und das Schönste prämiert.

**Schatz des Tages:** Ihr bekommt für jedes Kind ein kopiertes Blatt mit 2 Blumen (Wenn ihr Zeit habt und die Kinder Lust dazu, können die Blumen auch angemalt werden). Lasst diese Blume ausschneiden und die Blütenblätter nach innen knicken. Jetzt braucht ihr eine größere Schüssel mit Wasser, jedes Kind kann eine der Blumen ins Wasser legen und nach kurzer Zeit werden sich die Blütenblätter öffnen. Wenn die Blume getrocknet ist lässt sich das beliebig wiederholen. Die andere nicht benutzte Blume kommt in die Schatzkiste für zu Hause.

Probiert es selber aus, es funktioniert auf jeden Fall.

Material für diesen Tag:

- Scheren
- Stifte
- Kopierte Blätter mit Blumen und Lernvers darin
- Weltkarte (jede Gruppe hat eine Karte in Schwarzweiß )
- Tapete groß für Gemälde Lernvers
- Tapete klein zum Aufschreiben
- Süßigkeit für alle



Vor langer Zeit hast du,  
Herr, alles geschaffen. Die  
Erde und die Himmel, alles  
ist das Werk deiner Hände.  
Psalm 102.26

## Schatzsuche Tag 3

**Thema:** Beten

**Text:** Lukas 11.9-10

**Lernvers:** Psalm 50.15 Rufe mich an wenn du keinen Ausweg mehr siehst! Ich werde dich erretten und du sollst mich preisen.

**Schatz des Tages:** gebasteltes Handy mit Lernvers

**Einstieg:**

### **Spiel Wasserleitung**

Die Kinder sitzen im Kreis. Alle Spieler haben ein leeres Glas/Becher in der Hand, nur ein Glas wurde halb mit Wasser gefüllt. Einem Spieler werden die Augen verbunden. Um die Orientierung zu verlieren, dreht er sich einige Male um die eigene Achse und setzt sich in die Mitte. Die anderen Spieler sind die Wasserleitung. Das Wasser wird von Glas zu Glas vorsichtig und schnell weitergegossen. Der blinde Spieler muss nun heraushören, wo das Wasser momentan fließt. Meint er, die Stelle zu hören, gibt er dies durch ein klares Handzeichen an. Wenn es zu leicht ist, können auch zwei Becher halb voll mit Wasser gefüllt werden. Dann muss der blinde Spieler zwei Stellen erraten.

*(Beim Spiel kommt es darauf an genau hinzuhören. Dies wäre die Verbindung zum Thema Gebet)*

**Hauptteil:**

### **Geschichte 1. Teil**

*Harry und Eddy sind beste Freunde und Forscherkollegen von James und Cook. Einmal waren sie gemeinsam auf Expedition und haben sich an einem Morgen abgesetzt. Das war nämlich so:*

*Harry und Eddy haben geheime Information über Höhlenzeichnungen. Diese heiÙe Spur wollen sie unbedingt verfolgen. Aber kein anderer soll es wissen. Ganz fröh morgens, bevor die anderen im Lager wach sind, machen sie sich mit ihrer Ausrüstung auf den Weg. Also, Proviant, Trinken, Messer, Erste-Hilfe-Set, Seile etc. Nach 4 Stunden Marsch machen sie erst einmal eine Pause. Harry fragt: hey, Eddy, ist es noch weit bis zu der vermuteten Fundstelle. Eddy weist auf die Felsformation am Horizont hin und meint: Da müssen wir noch hin, ich denke in 2 Stunden haben wir unser Ziel erreicht. Sie machen sich wieder auf. Der Weg ist steinig und mühsam, aber die Aussicht auf das nahe Ziel spornt die beiden an. Harry wird immer schneller und unvorsichtiger – und schon ist es passiert. Er hat einen Stein übersehen und liegt am Boden. OHHH, Ahhh, tut das aber weh. Das Knöchelgelenk schwillt turboschnell an. Waah, jetzt ist der Knöchel fast doppelt so dick. Eddy hilft Harry auf, aber da liegt er wieder, den Knöchel hat es voll erwischt. laufen kann Harry nicht. Das ist klar. Der Knöchel wird notdürftig mit Sportsalbe eingeschmiert und verbunden. Was können die beiden jetzt machen?*

*Wozu gibt es die heutige Technik? Na mit dem Handy kann man ja wohl schnell Hilfe holen, auf alle Fälle jemanden informieren und dann ruhig auf die Hilfe warten. Harry und Eddy sitzen beide am Boden, kramen in ihren Rucksäcken und suchen ihre Handys. Eddy hat sogar noch ein kleines Funkgerät dabei. Aber was ist denn da los? Harry's Handy hat keinen Empfang und Eddy hat sein Handy zu Hause vergessen. So ein Elend. Aber da ist ja noch das mobile Funkgerät. Damit kann man bestimmt eine Funkstation im Outback erreichen. Oh, Schreck lass nach. Die Batterien sind platt. Nichts tut sich. Jetzt sind die beiden aber voll aufgeschmissen. Sie fangen an zu diskutieren. Was sollen wir jetzt machen?*

### **Was würdet ihr jetzt machen?**

- Die Kinder sollen mögliche Auswege suchen (nicht nur „Fromme“ Antworten).

### **Erzählt mal, als ihr in Not wart! Was habt ihr dann gemacht?**



Als Antwort kommt bestimmt auch Gebet. Wir erklären Gebet als ein Reden mit Gott. Danach gehen wir mit verschiedenen Symbolen auf vier Inhalte des Gebets ein. Wir legen die Symbole in die Mitte und die Kinder sollen herausfinden was es sein soll und dann einige wenige Beispiele nennen.

Du kannst ihm sagen für was du dankbar bist.

Dank

Du kannst ihm sagen, was du toll an ihm findest. Das nennt man LOBEN/PREISEN.

Und du kannst ihn um Dinge bitten, z. B. um Konzentration bei der nächsten Klassenarbeit. (BITTE)

Und natürlich kannst du auch für andere bete, z. B. für deine Freunde oder Familie. (FÜRBITTE)

## **Geschichte 2. Teil**

*Das erleben auch Harry und Eddy. Die beiden beten. Sie sitzen auf dem Boden und bitten Gott. „Hilf uns Gott, wir sitzen hier mitten im Outback, Harry hat seinen Knöchel verletzt und kann nicht laufen. Herr, unser Handy und das Funkgerät funktionieren nicht. Eddy muss los und Hilfe holen. Bitte, hilf ihm beim Rückweg, dass er Hilfe holen kann. Bitte, beschütze Harry, der alleine und ziemlich schutzlos in der Wildnis zurückbleiben muss. Kümmere Du Dich bitte um uns und hilf uns. Danke, dass Du bei uns bist. Amen“*

*Eddy muss Harry verlassen, um Hilfe zu holen. er lässt seinen Proviant und einen Teil seines Trinkwassers bei Harry zurück und macht sich auf den Weg. Das wird eine lange Tour. Mehr als 4 Stunden zurück und dann wieder zu Eddy. Aber Gott ist barmherzig und kümmert sich. Eddy ist nicht mal 30 Minuten unterwegs, da trifft er auf Abenteuer-Touristen und ihren Guide/Führer. Und sie haben ein funktionierendes Funkgerät. Sofort werden über Funk die Flying Doctors informiert. Das Outback ist so riesig groß, dass der Arzt nicht mit dem Auto, sondern mit dem kleinen Flugzeug seine Patienten besucht. Der Guide weiß von einem flachen Landstück, nicht weit entfernt, auf dem eine Maschine landen könnte. Gemeinsam gehen sie zu Harry und tragen ihn abwechselnd zu der Behelfslandebahn. Harry wird ins nächste Krankenhaus geflogen.*

Jetzt wollen wir uns eine der vielen Bibelstellen ansehen in denen es ums Beten geht. Jesus selbst macht uns darin ein ganz tolles Versprechen.

### **Bibelstelle Lukas 11, 9-10** vorlesen

Jesus fordert uns auf, mit Gott zu reden und ihn zu bitten. Er sagt uns in diesen Versen ganz klar, dass Gott uns auf alle Fälle hört. Darauf können wir uns verlassen.

Das mit dem hören war auch ganz wichtig in dem Spiel am Anfang wo man genau hinhören musste um zu wissen wo das Wasser gerade fließt. Ein wichtiger Teil beim Beten ist nämlich auch auf Gott zu hören was er mir sagen will!

Wenn wir uns an die Geschichte von Harry und Eddy nochmal erinnern:

Gott hat das Gebet der beiden ganz schnell beantwortet und erhört. Genauso wie in der Bibel versprochen. „Bittet und es wird euch gegeben“.

Aber ist das immer so? Ist Gott ein Wunschautomat oder ein Pizzaservice?

Ich bete und Gott muss mir alles erfüllen. Nein, beim Beten ist es manchmal eher wie bei einer Ampel. Sie zeigt uns was zu tun oder zu lassen ist.

(Zur Verdeutlichung kann man jeweils einen grünen, gelben, roten Kreis hinlegen)

Gott hört immer unser Gebet. Er antwortet aber oft anders als wir es uns denken.

**Grün:** Ja, ich erhöere dein Gebet. Ich schenk dir das, um das du gebeten hast.

**Gelb:** Warte – ich gebe es dir jetzt noch nicht.

**Rot:** Nein – ich kann dein Gebet nicht erfüllen, denn es wäre nicht gut für dich.

Auch in den Psalmen, einem Teil der Bibel, steht etwas über das Beten. Damit wir uns ganz sicher sind, dass Gott uns wirklich hört, gibt er uns ein tolles Versprechen.

Welches Versprechen es ist, könnt ihr durch das **Morserätsel** herausfinden.

**(Baut dieses Rätsel bitte nur ein wenn ihr noch 20 Minuten Zeit habt!**

Sonst lasst es weg. Den Zettel könnt ihr den Kindern dann zum Ende mitgeben).

Dieses Versprechen musst du dir unbedingt merken. Beten ist der heiße Draht zu Gott. Zum Beten brauchst du kein Telefon und auch kein Handy.

Den Psalm 50,15 kann man sich super wie eine Telefonnummer merken.

**Gebetsrunde**

Jetzt können wir das tun. Beten. **Gebetsrunde** starten. An „danken, loben, bitten“ erinnern. Je nach Gruppenzusammenstellung laut oder leise.

Vorschlag einer Gebetskette mit weiterdrücken. Wer laut oder leise gebetet hat, sagt Amen und drückt dann die Hand des Nachbarn, bis die Kette wieder beim Mitarbeiter ist, den Kindern sagen, dass sie auch nur einen Satz beten können z.B. ich danke dir für das schöne Wetter.

### **Schatz des Tages und Lernvers:**

Ausschneiden des Handys mit dem Lernvers

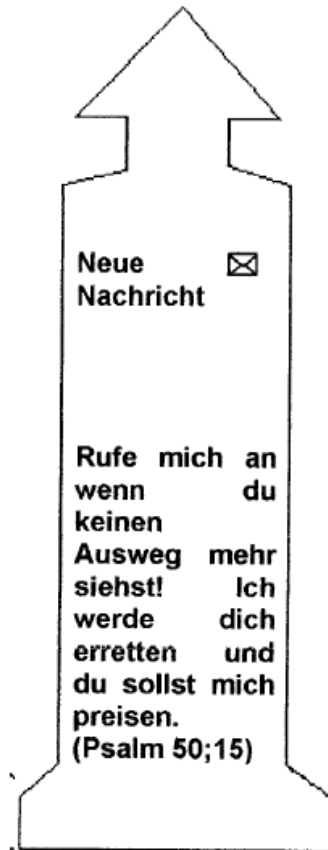
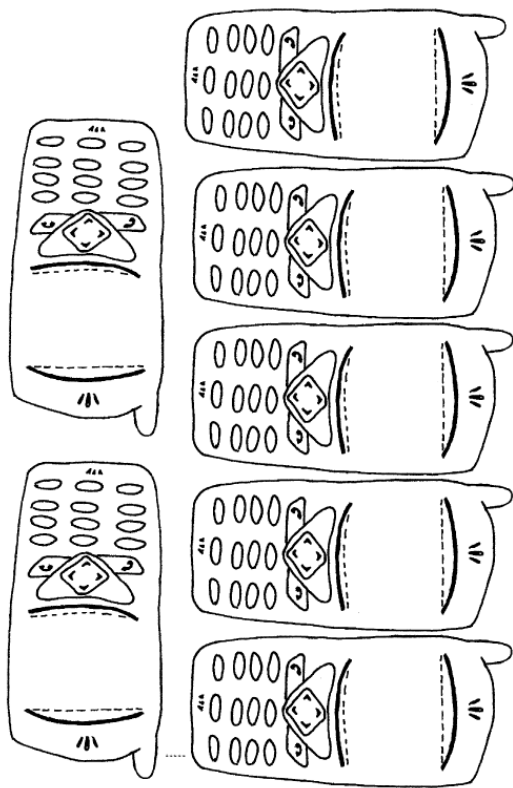
**Lernvers:** Psalm 50.15 Rufe mich an wenn du keinen Ausweg mehr siehst! Ich werde dich erretten und du sollst mich preisen.

(kreativer Vortrag für den nächsten Tag, bitte denkt euch selber etwas aus!!!)

### **Material für diesen Tag:**

- Scheren
- 1 Cutter vom MA wäre gut für den Schnitt bei dem Handydisplay
- 1 Becher für jedes Kind und eine Kanne Wasser
- 1 Tuch zum Augen verbinden
- 4 Symbole für Gebet
- 3 Kreise in rot, gelb und grün
- Morserätsel
- Material für Handy

Unten die Vorlagen für das Rätsel und die Bastelarbeit. Damit ihr es euch besser vorstellen könnt!



Handy (nicht in original Größe), Lernvers (original Größe) wird in das Handy eingeschoben

### Lateinische Buchstaben

Buchstabe	Code
A	·—
B	—···
C	—·—·
D	—··
E	·
F	··—·
G	— — ·
H	····
I	··
J	·— — —
K	—·—
L	·—··
M	— —
N	—·
O	— — —
P	·— — ·
Q	— — · —
R	·—·
S	···
T	—
U	··—
V	···—
W	·— —
X	—··—
Y	—·— —
Z	— — ··

Buchstabencode für den Rätsel- Schatz

# Rätsel - Schatz

· _ ·	· _ _	· _ _ ·	·		_ _	· ·	_ _ _	· · · ·	
· _	_ ·		· _ _ _	·	_ ·	_ ·		_ _ ·	· · _
	_ _ _	·	· ·	_ ·	·	_ ·		· _	· · _
· · ·	· _ _	·	_ _ _ ·		_ _	·	· · · ·	· _ ·	
· · ·	· ·	·	· · · ·	· · ·	_	<b>Punkt</b>	· ·	_ _ _	· · · ·
	· _ _ _	·	· _ ·	_ _ ·	·		_ _ ·	· ·	_ _ _
· · · ·		·	· _ ·	· _ ·	·	_	_	·	_ ·
	· · _	_ ·	_ _ ·		_ _ ·	· · _		· · ·	_ _
· _ · ·	· _ · ·	· · ·	_		_ _	· ·	_ _ _	· · · ·	
· _ _	· _ ·	·	· ·	· · ·	·	_ ·	<b>Punkt</b>		
· _ _	· · ·	· _	· _ · ·	_ _		<b>50</b>	<b>15</b>		

Schatzsuche Tag 4

**Thema:** Nächstenliebe – der barmherzige Samariter (Lk 10,30-37)

**Text:** Lukas 10.30-37

**Lernvers:** Lukas 10.27 Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.

**Schatz des Tages:** Moosgummiherz

**Einstieg:** *(Nicht in Kleingruppen, sondern am großen Treffpunkt für alle)*

Irgendeine bekannte Person (evtl. Charlie) verletzt sich oder fällt um o.ä. während alle Kinder zusammen stehen und gerade irgendwas

für den Tag erklärt bekommen. Es kommen einige Springer vorbei helfen Charlie aber nicht mit der Begründung Sie hätten keine Zeit

weil sie so beschäftigt sind...

Variante 1: Ein Aborigini kommt vorbei und hilft

Variante 2: Reaktion abwarten evtl. hilft keiner

**Querchecker fragen welche Variante**

„Pfiff“ und alle gehen in die Kleingruppen.

**Einstieg Kleingruppe:** *(Das Gesehene aufgreifen).*

Fandet ihr das toll, dass dem Verletzten gerade nicht geholfen wurde? Was hättet ihr gemacht? Geholfen?

Stellt euch vor, das wäre jetzt keiner aus dem Camp gewesen, sondern der Mitschüler, der dich immer ärgert und hänselt, was hättest du dann gemacht? Immer noch geholfen? Oder gelacht?



## Hauptteil:

Geschichte vom Barmherzigen Samariter erzählen.

*Stellt euch vor ich bin ein Kaufmann, der in der Stadt Jerusalem Geschäfte zu erledigen hatte und nun auf dem Weg nach Jericho ist (Tuch mitbringen und bei der Geschichte um den Kopf binden, da du für diese Zeit der Kaufmann bist):*

*So eine Geschäftsreise ist ja ganz schön anstrengend. Aber ich habe gut verdient und kann wieder zu meiner Familie nach Hause reisen. Die freuen sich sicher schon auf mich. Ich habe ihnen ja auch allen etwas Schönes mitgebracht.*

*(kurz die Kinder erzählen lassen was ihnen schon mal jemand mitgebracht hat)*

*Ach, ich freue mich so richtig jetzt aufzubrechen. Da ist ja auch schon das Stadttor. Oh der Torhüter grüßt ja wirklich freundlich, aber er hat mir auch ein ganz klein bisschen Angst gemacht als er andeutete das die Straße nach Jericho etwas gefährlich sein könnte so ganz alleine. Aber was soll mir schon passieren? Aber immerhin hat er mir eine gute Reise gewünscht.*

*Ich gehe jetzt besser mal etwas schneller. Nicht das ich Angst hätte, nein. Aber so bin ich schneller zu Hause. Na ja ist ja ganz schön ruhig hier, bis auf das rascheln der Blätter im Gebüsch. Was ist das denn für ein Geräusch? Ach bestimmt nur eine Maus. Aha da ist ja schon die Felsengruppe an der ich schon auf dem Weg nach Jerusalem vorbei gekommen bin. So weit kann es jetzt eigentlich nicht mehr sein. Aber das da vorne hört sich wirklich komisch an. Jetzt ist es mir doch etwas unheimlich. Nein, Hilfe, Räuber! Nein, nein, lasst mich am Leben! Hilfe, Hilfe, hört mich denn keiner? Nicht noch mehr Schläge, hört auf!*

*Oh was ist das? Ich habe ja kaum mehr etwas an und kann mich kaum bewegen. Ich muss kurz ohnmächtig gewesen sein. Überall Blut. Alles ist weg, alles Geld und auch die Geschenke. Oh und das viele Blut. Kommt denn gar keiner vorbei der mir helfen kann? Alleine schaffe ich das nicht.*

*Da, was ist das? Ich höre Schritte, jemand kommt singend näher. Ich bin zu schwach um mich zu bewegen. Ein Priester! Nun kommt Hilfe! Ich muss nicht sterben! Die Schritte nähern sich, gleich ist er da, aber was ist das? Der Priester*

*rennt einfach weg. Wollte er sich nicht schmutzig machen? Hatte er Angst? Ich bin verzweifelt.*

*Nach einer Weile kommt wieder jemand vorbei. Ein Tempeldiener, der wird mir wohl endlich helfen. Ich kann nicht mehr, alles tut weh. Aber was ist das, nicht schon wieder, das darf doch nicht wahr sein. Der geht einfach auf der anderen Seite an mir vorbei. Wie schrecklich, ich habe Durst und so starke Schmerzen!*

*Nach einer Weile wache ich aus meiner Ohnmacht auf. Ich höre einen Esel. Ein Samariter? Na von dem ist gar nicht Gutes zu erwarten. Wahrscheinlich reitet gleich sein Esel über mich! Aber was ist das, der bleibt stehen. Ich kann nur noch stöhnen. Er kümmert sich tatsächlich um mich. Gibt mir zu trinken und verbindet meine Wunden. Dann setzt er mich auf seinen Esel und bringt mich zum nächsten Gasthaus. Dort gibt er dem Wirt tatsächlich 2 Silbergroschen damit er mich wieder gesund pflegt. Ich habe ja gar kein Geld mehr, die Räuber haben mir alles weg genommen. Das hätte ich nie und nimmer erwartet! Der Wirt pflegt mich und ich kann nach einigen Tagen wieder nach Hause zu meiner Familie. War das eine Freude als wir uns wiedersahen. Ohne die Hilfe des Samariters wäre das nicht möglich gewesen.*

*Was wäre wohl sonst aus mir geworden????*

Diese Geschichte erzählt Jesus in der Bibel. Sie steht in Lk. 10,30-37

### **Wisst ihr, was das besondere an dieser Geschichte ist?**

Die Kinder raten lassen und wenn sie es wissen ruhig nach der Begründung fragen.

**Zur Erklärung:** Die Samariter hatten ein eigenes Heiligtum für Gott und galten bei den Juden als nicht gläubig, da sie nur an die 5 Bücher Mose und nicht das ganze AT glaubten. Oft gab es auch ganz alltägliche Streitigkeiten zwischen den beiden Volksgruppen die sich nicht leiden konnten. So wurden die Samariter von den Juden verachtet und gemieden. Für die Juden war so ein Verhalten wie bei dem Samariter einfach undenkbar. Das Öl und Wein, die der Samariter auf

die Wunden des Verletzten gibt, haben eine heilende Wirkung. Es war sozusagen Erste Hilfe, die der Samariter an seinem „Feind“ leistete.

Damals vor 2000 Jahren verstand man unter seinem „Nächsten“ meistens einen Freund. Gerade die Gesetzeslehrer und die, die religiös besonders eifrig waren, übersahen oft die Not anderer Menschen oder wollten sie auch einfach übersehen. Sie diskutierten eher über den Glauben und stritten über Gesetzesfragen, als dass sie anderen halfen. Die Mitmenschlichkeit, die das Gesetz eigentlich fordert, blieb dabei auf der Strecke.

Ihr habt bis jetzt gut zugehört, jetzt machen wir mal etwas mit allen zusammen.

### **Herzpuzzle:**

Puzzleteile die mit dem Thema Nächstenliebe zu tun haben auf denen z. B. steht: Trösten, vergeben, füreinander da sein usw. sind mit Teilen gemischt auf denen steht z.B. Recht haben wollen, den anderen blöd finden usw..

Nur die Teile, die mit dem Thema zu tun haben ergeben ein großes Herz.

Kann dann auch als Deko für die Feuerstelle benutzt werden.

Wer ist eigentlich unser Nächster?

(Antworten sammeln. Wir wollen auf zwei Bereiche hinaus:)

1. mein Nächster ist ein Freund, ein Nachbar, Familie, Schüler (auch ausländische Mitschüler), jemand den ich nicht leiden kann o.ä.
2. ein völlig Fremder, jemand aus einem anderen Land  
Beispiel: Der Aborigine hilft jemandem aus der Reisegruppe

Wo habe ich schon einmal jemandem etwas Gutes getan?

(Auch hier wieder beide Bereiche beachten (ist für das Nachmittagsspiel ganz wichtig!!!))

1. bei den Hausaufgaben helfen, Freund besuchen, bei Problemen zu ihm halten, Eltern helfen usw.
2. Geld, Anzihsachen, Spielzeug o.ä. sammeln und spenden (Spendenaktion am Nachmittag)

Oft ist ein Blickwechsel ganz gut. Versuch einfach die Welt aus den Augen des anderen zu sehen, dann wirst du auch merken, was er gerade braucht.

Gott liebt uns alle gleich und er möchte, dass auch wir alle so lieben und ihnen helfen!

Warum helfen wir manchmal nicht obwohl wir wissen, dass es richtig wäre?

Was möchte Gott von uns?

Vers 37 noch mal vorlesen: „ Dann geh und folge seinem Beispiel“!

**Lernvers:** Lukas 10, 27

Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.

(Denkt euch Bewegungen aus und führt den Bibelvers am nächsten Morgen möglichst synchron vor)

Kinder bekommen einen Zettel mit Lernvers

Zum Lernvers: (soll auch zur Vorbereitung auf das Nachmittagsspiel dienen):

Versucht doch einmal in den nächsten Tagen/Wochen jemandem eine Freude zu machen. Ihr könnt kreativ sein (Helfen, kleines Geschenk, ein Anruf, ...). Damit ihr die Sache nicht so leicht vergesst, hab ich euch mitgebracht. Aus dem Moosgummi könnt ihr ein kleines Herz basteln.

### **Schatz des Tages:**

Jedes Kind bekommt ein Stück Moosgummi und kann sich daraus mit Hilfe einer Schablone ein Herz ausschneiden. Auf die eine Seite können sie das Wort „Gott“, auf die andere Seite das Wort „mein Nächster“ schreiben. Kinder können das Herz ganz individuell gestalten. (Mit bunten Eddings oder verschiedenen andersfarbigen Moosgummiteilen).

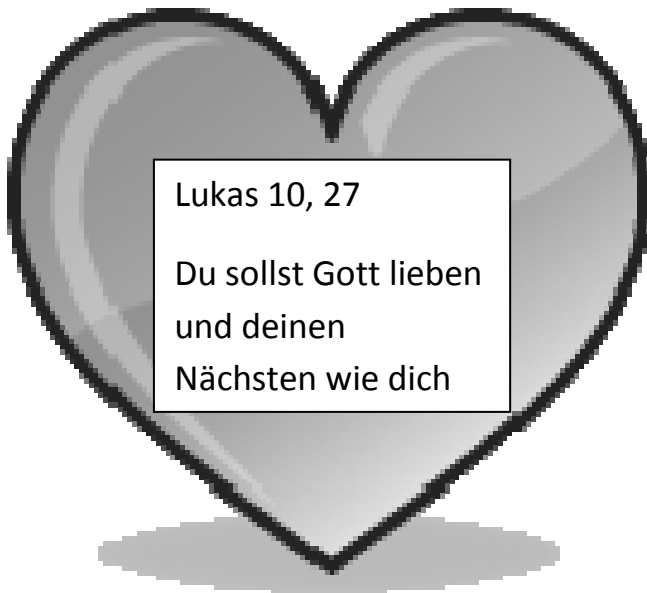
### **Material für diesen Tag:**

- Herzpuzzle (wird für jede Gruppe gestellt)
- Scheren
- Moosgummi und Schablonen in Herzform in unterschiedlicher Größe
- Kleine Moosgummiteile
- Kleber
- Bleistifte zum Vorzeichnen
- Bunte Stifte, die auf dem Herz schreiben
- Großes Kopftuch
- Zettel mit Lernvers



Lukas 10, 27

Du sollst Gott lieben  
und deinen Nächsten  
wie dich selbst.



Lukas 10, 27

Du sollst Gott lieben  
und deinen  
Nächsten wie dich

## Schatzsuche Tag 5

**Thema:** Christsein im Alltag

**Text:** Matthäus 5, 13 – 16

**Schatz des Tages:** Bündel mit Ästen

### **Einstieg:**

- Der Gruppenleiter erhält einfaches Gebäck. Dieses Gebäck ist nicht gezuckert und schmeckt sehr fade. Sollte klein sein, damit die Kinder nicht versucht sind den Keks auszuspucken (*Umgang mit Lebensmitteln!*). (salzlose Salzstangen o.ä.)
- Der Mitarbeiter preist die Kekse mit vollmundigen Worten an. Haben schon James und Cook auf ihrer letzten Entdeckungsreise dabei gehabt. Er bittet die Kinder auf den besonderen Geschmack zu achten.
- Die Kinder bekommen jeweils einen dieser „Kekse“.

Nachdem alle aufgegessen haben wird gemeinsam überlegt warum James und Cook die Kekse wieder zurück gebracht haben. Etwa mit folgenden Fragen:

„Und wie waren die Kekse?“

„Warum haben Sie nicht so gut geschmeckt?“

„Was denkt ihr hat gefehlt?“

„ Was gehört in die „Kekse“ damit sie schmecken?“

**„Genauso wichtig wie Zucker im Keks, Kuchen etc. ist, ist (?=Salz) in fast jedem Essen“**

### **Hauptteil:**

Zu diesem so wichtigen Salz (früher wurden sogar Kriege darum geführt) hat Jesus in der Bibel etwas gesagt:

Das steht in Matthäus 5, 13 – 16      (*Text vorlesen oder vorlesen lassen*)

## Fragen Zum Text klären:

- Wofür wird/wurde Salz benötigt? z.B. zum Würzen, zur Konservierung, zur Sicherheit, Winter/ Glatteis, Enthärten von Wasser, Glasieren von Ton. (*Lest dazu bitte den Anhang am Ende der Ausarbeitung!*)
- Warum war Licht so wichtig?
  - *Damals gab es keinen Strom, es war nicht „überall hell“, Licht/Feuer gab Sicherheit.*
  - *Kinder fragen ob sie schon einen Stromausfall bei Nacht erlebt haben. Wie wichtig war dann die Kerze oder auch die Taschenlampe, um nicht total hilflos zu sein!*
  - *Wenn jemand dann die einzige Taschenlampe hätte, diese aber verstecken würde, weil er „Angst“ um seine Batterie hätte, was würdet ihr davon halten?*

**Die Kinder sollen erkennen: Salz und Licht haben (Aus)Wirkungen auf „ihre Umwelt“. Wo Salz und Licht ist kann man es sehen und schmecken.**

## Übertragung in das Leben der Kinder:

- „Stell dir mal vor du bist Fan einer Fußballmannschaft. Du würdest dein Trikot und alle anderen Sachen, die du von dieser Mannschaft hast, immer vor anderen Kindern verstecken. Niemand soll sehen von welcher Mannschaft du ein Fan bist.“ (*bitte Fanartikel oder Shirt zur Auflockerung mitbringen*)
- „Stell dir vor du bist ein Fan der Band XY .....“
- „Stell dir mal vor ein Wissenschaftler hätte eine Medizin gegen Krebs oder eine andere unheilbare Krankheit gefunden. Er würde diese echt wichtige Neuigkeit nicht weitererzählen.“
- „Wenn jemand dann die einzige Taschenlampe während einer Nachtwanderung hätte, diese aber verstecken würde, weil er „Angst“ um seine Batterien hätte, was würdet ihr davon halten?“ (*Ihr braucht nicht alle Beispiele erzählen*)
- Die Kinder fragen ob sie so wie in den Beispielen handeln würden.
- Du hast auf dem Camp eine Menge über Gott gelernt und viele tolle Dinge entdeckt. Du bist vielleicht zu einem „Fan“ von Gott geworden. Heute geht



es aber leider (?) wieder nach Hause. Gott steht zu dir, nicht nur auf dem Camp!

- Wie kannst du auch zu Gott stehen? Wie kannst du in deiner Familie, bei deinen Freunden, in der Schule die guten Dinge weiter geben, die du von/über Gott gelernt hast?

Mit den Kindern über Möglichkeiten sprechen und Antworten auf Tapete schreiben.

(in der Vorbereitung schon mal einige Antworten überlegen, falls von den Kindern nicht so viel kommt) (z.B. für jemanden eintreten, Streit schlichten statt anzufangen, Godie gehen)

- Auch wenn die Kinder viele gute Ideen hatten:

**Alleine ist es sehr schwer all das zu tun!!**

Alleine bist du wie so ein einzelner Ast/Bambusstock. Den kann man ganz leicht durchbrechen. *(an einem einzelnen Stock probieren lassen)*

### **Vertiefung:**

- Aber was ist wenn man viele Äste zusammenbindet?
- Was ist wenn viele Christen/Menschen die von Jesus mehr entdecken wollen zusammen sind?
- Probieren wir das mal aus.
  
- Jetzt werden die Äste/Stöcke zu kleinen Bündeln zusammengebunden. Die Kinder dürfen probieren das Bündel zu brechen. Geht nicht mehr oder viel schwerer. Dann wird ein Eisenstab/langer Nagel mitten ins Bündel gesteckt. Dies soll Gott versinnbildlichen.
- Die Kinder basteln diese Bündel als Schatz des Tages

Wenn du alleine bist musst du schnell aufgeben. Aber wenn du mit vielen Christen zusammen bist, dann kannst du Dinge tun die sonst nicht möglich sind.

Aber das Beste ist wenn Gott mitten drin ist!!

- Damit die Kinder nicht alleine sein müssen: Infos zu Kindergruppen unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden geben.
- Damit die Kinder nicht „hilflos“ auf Entdeckungsreise zu Gott gehen: Bibellesepläne an Kinder weiter geben. „Unsere“ Kinder brauchen dann nicht unbedingt einen Plan. Nur bei Bedarf geben.

### **Abschluss mit Gebet**

### **Ideen zum Text:**

Können gut übertragen werden!

Salz ist unscheinbar:

- Schon wenig Salz hat eine große Wirkung im Essen
- Ist kaum zu sehen, klein und „bescheiden“
- Spielt sich nicht in den Vordergrund aber wirkt zuverlässig im Stillen

Salz ist vielseitig:

- Würzen, Streuen im Winter
- Pökeln (Speisen haltbar machen)
- Glasieren von Ton und Färben
- Bei Waschmittel
- Bei der Herstellung von Kunststoff
- Zum Enthärten von Wasser

Salz ist uralt:

- Schon seit tausenden von Jahren ist Salz bekannt
- Es war wertvoll und wurde weißes Gold genannt

Salz hilft bei Gefahr:

- Streuen im Winter
- Das Salz muss, damit es helfen kann, zur Gefahrenstelle gebracht werden
- Salz ist ein Hilfsmittel. Wenn Es nur rumliegt ist es sinnlos
- Salz gibt Sicherheit

Salz hat Kraft:

- Es kann Eis schmelzen lassen

Klar, bloß nicht versalzen. Auf die richtige Menge kommt es an. Salz gibt den Speisen oft erst den richtigen Geschmack. Fehlt es, empfinden wir es als einen Mangel.

„Salz ist nicht Selbstzweck, sondern Hilfsmittel.“

Licht:

- Wo Licht ist verschwindet Dunkelheit
- Licht zeigt uns wo es lang geht
- Licht kann uns warnen (Ampel, Leuchtturm)
- Licht vertreibt die Angst
- Licht lässt Pflanzen wachsen
- Licht gibt Freude (nach einer langen kalten Nacht geht endlich die Sonne auf)
- Licht bringt Menschen zusammen (Lagerfeuer)
- Licht gibt Wärme

Genau wie beim Salz ist die Menge und Art des Lichts entscheidend.

## Material für diesen Tag:

- Größerer Ast
- Kleine Äste um sie als Bündel zu binden
- Band
- Stück Tapete
- Dicker Filzstift
- Für jedes Kind ein langer Nagel
- Infozettel für Gemeindeveranstaltungen
- Bibelleseplan für jedes Kind
- Salzstangen ohne Salz
- Fanshirt oder Fanartikel wenn vorhanden

## Materialliste Schatzsuche Löhcamp 2009

Artikel in rot sind von euch mitzubringen bzw. auf dem Camp zu besorgen  
Scheren haben die Kinder auf ihrer Packliste

Die anderen Dinge bekommt ihr von mir in der Tagestüte, die jeweils vor der Schatzsuche abgeholt werden kann.

Montag	<ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Tüte Gummibärchen</li><li>- Frage- und Antwortkarten</li><li>- Blatt mit der Bibelbibliothek</li><li>- Diamant</li><li>- Zettel mit Lernvers</li><li>- Tongefäß mit einem Lagerplan</li><li>- Anspiel klären</li></ul>
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"><li>- Scheren</li><li>- Stifte</li><li>- Kopierte Blätter mit Blumen und Lernvers</li><li>- Weltkarte (jede Gruppe hat eine Karte in Schwarzweiß )</li><li>- Tapete groß für Gemälde</li><li>- Tapete klein zu Aufschreiben</li><li>- Kleine Süßigkeit für alle</li><li>- Blatt mit zusätzlichen Blumen</li></ul>
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"><li>- Scheren</li><li>- 1 Cutter vom MA wäre gut für den Schnitt bei dem Handydisplay</li><li>- 1 Becher für jedes Kind und eine Kanne Wasser</li><li>- 1 Tuch zum Augen verbinden</li><li>- 4 Symbole für Gebet</li><li>- 3 Kreise in rot, gelb und grün</li><li>- Morserätsel</li><li>- Handy mit Lernvers</li><li>- Stifte für Morserätsel</li></ul>

Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herzpuzzle (wird für jede Gruppe gestellt)</li> <li>- <b>Scheren</b></li> <li>- Moosgummi und Schablonen in Herzform in unterschiedlicher Größe</li> <li>- Kleine Moosgummiteile</li> <li>- Bunte Stifte, die auf dem Herz schreiben</li> <li>- Bleistifte zum Vorzeichnen</li> <li>- <b>Großes Kopftuch</b></li> <li>- Zettel mit Lernvers</li> </ul>
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Größerer Ast</b></li> <li>- <b>Kleine Äste um sie als Bündel zu binden</b></li> <li>- Band</li> <li>- Stück Tapete</li> <li>- Dicker Filzstift</li> <li>- Für jedes Kind einen langen Nagel</li> <li>- Salzstangen ohne Salz</li> <li>- Infozettel für Gemeindeveranstaltungen(auch für nachmittags)</li> <li>- Bibellesepläne</li> <li>- <b>Fanshirt oder Fanartikel wenn vorhanden</b></li> </ul>